

690. Hazy-Medley

Hintergruende von S. Radic

„Musik hält jung“ - das Lebensmotto von Hazy Osterwald. Am 18. Februar 2002 feiert er seinen 80. Geburtstag und macht sich selbst ein Geschenk: Eine Geburtstagstournee mit einem Swingorchester, in dem führende Jazzmusiker aus Europa auftreten werden - zurück zu den Wurzeln sozusagen. Jazz und Swing waren es, die den Gymnasiasten Hazy Osterwald zur Musik brachten - er spielte schon in einer Schülerband. 1948, nach der Mitwirkung bei diversen erfolgreichen Orchestern, erfüllte sich der Schweizer den Traum von einer eigenen Big Band. Nach der allerdings bitteren Erkenntnis, das Unternehmen sei zu teuer (und es gab kaum Engagements), startete Hazy Osterwald 1949 eine Formation, die 20 Jahre lang erfolgreich spielen und zur Legende werden sollte: Das „Hazy Osterwald Sextett“.

Anfang mit Jazzmusik Der erste Auftritt erfolgte in Paris auf der Bühne des „Salle Pleyel“ bei einem Jazzfestival. Daraufhin gab es erfolgreiche Auftritte des Sextetts in ganz Europa. 1953 entstanden erste Plattenproduktionen und Rundfunkaufnahmen beim NDR in Hamburg - mit Swingtiteln. In der Schweiz gab es einen Plattenvertrag - in Deutschland interessierte sich das führende Unternehmen auf diesem Gebiet, die Polydor, für die Musiker. Man schloss 1965 einen Vertrag auch mit den Erfolgsproduzenten Heinz Gietz und Kurt Feltz. Der brillante Texter Feltz erkannte die Showqualitäten des Sextetts und wollte von Jazz und Swing nichts wissen: „Ich mache Stars aus euch - aber nicht mit dieser Musik“ erklärte er dem Bandleader.

„**Und sie tanzten einen Tango ...**“. Die europaweite Bedeutung des Hazy Osterwald Sextetts zeigte sich 1957 bei fünf Wochen ausverkauftem „Olympia“ in Paris, zusammen mit Sacha Distel und Gilbert Becaud. In Deutschland versuchte man mit den Musikern das, was man heute „Comedy“ nennen würde: Kabarettistische Texte im modernen Sound - man legte Wert auf viel optische Elemente - Showauftritte internationalen Zuschnitts. So wurde der Mann mit der Glenn-Miller-Brille und sein Sextett schnell auch in Deutschland zu einem namhaften Bühnenerlebnis. 1959 gelang der absolute Superhit, nahezu eine Million verkaufter Platten mit dem „Kriminaltango“, einer Nummer, die Hazy Osterwald von einem kleinen Tangoorchester aus Mailand angeboten wurde und zu der Kurt Feltz den Text schrieb. „Und sie tanzten einen Tango ...“, auch heute noch, 40 Jahre später, weiß jeder, um welchen Tango es sich handelt. Mit diesem Erfolg war das Sextett endgültig in die erste Garde der deutschen Showstars aufgestiegen.



Hazy-Osterwald berühmteste Sextett-Besetzung mit CURT PRINA am Piano und dem Musik-Komiker JOHN WARD am Schlagzeug.

Aktuellen Themen mit griffigen Texten. Es war ein langer Weg für den Berner Rolf E. Osterwalder zum Superstar Hazy Osterwald. Der Spitzname Hazy stammt aus seiner Kinderzeit, damals wurde er „Häsu“ also „Osterhase“ gerufen. Von der ersten Trompete, erstand im Alter von 16 Jahren für 20 Franken bis zu den Erfolgen der 60er Jahre - eine Karriere wie im Bilderbuch. Ende der 60er gab es noch eine erfolgreiche Showreihe im ZDF „Night Club“. Nach dem Kriminaltango entstanden weitere Hits wie „Panoptikum“, in dem der internationale Jet Set aufs Korn genommen wurde, der „Konjunktur-Cha-Cha“ - eine Persiflage auf das Wirtschaftswunder der frühen 60er Jahre - ein genialer Text von Kurt Feltz, der auch heute noch seine Gültigkeit hat. „Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt“ - eine Kultnummer mit deutlichem Fingerzeig auf üble Karrieristen und nicht zuletzt der „Herr mit dem Pepitahut“ - gemeint war natürlich Bundeskanzler Adenauer, der mit dem Pepitahut „ne ruhige Kugel“ schob, beim Boccia in seinem italienischen Urlaubsort. Griffige Texte mit aktuellen Themen und vorzügliche Kompositionen waren bis zum Ende der 60er das Erfolgsgeheimnis des Hazy Osterwald Sextetts.

Das vorliegende Medley stellte CURT PRINA, der jahrelange Hazy Osterwald-Akteur am Piano, Orgel und Posaune, zusammen und spielt es heute aktuell als Orgel-Vorführer der Firma WERSI bei allen seinen Ladenparty's.



Slow Rock/Tango/Cha-Cha (T=125)

Slow Rock

Musical score for the Slow Rock section. It features five staves: Strings, Piano, Bass, Drums, and Ride-Cymbal. The strings play a sustained chord. The piano part consists of eighth-note triplets. The bass line has a simple eighth-note pattern. The drums play a steady eighth-note pattern with triplets on the Ride-Cymbal, Bass Drum (BD), and Snare Drum (SD).

Tango

Musical score for the Tango section. It features four staves: Strings, Piano, Bass, and Drums. The strings play a melodic line. The piano part has a rhythmic accompaniment. The bass line is a simple eighth-note pattern. The drums play a steady eighth-note pattern with a Ride cymbal and Bass Drum/Snare Drum (BD/SD).

Cha-Cha

Musical score for the Cha-Cha section. It features five staves: Strings, Piano, Bass, Drums, and Cow-Bell/Bongos/Timbales. The strings play a melodic line. The piano part has a rhythmic accompaniment. The bass line is a simple eighth-note pattern. The drums play a steady eighth-note pattern with Cow-Bell, Bongos/Timbales, and Bass Drum (BD). The strings part includes a III-cl. (Climax) marking.